

Sprachbegleitung

Das Förderprogramm *Sprachbegleitung* bildet den zentralen Baustein der Sprachbildung an den staatlichen Gymnasien in Bayern.

Zielsetzung

Ziel der *Sprachbegleitung* ist die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte an staatlichen Gymnasien bzw. Kollegs durch den Ausbau ihrer bildungs- und fachsprachlichen Fähigkeiten. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Lese- und Schreibkompetenz in natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachfächern. Auch die kulturelle Bildung wird vertieft.

Förderstrategie

Die Förderung folgt den Prinzipien des sprachsensiblen Fachunterrichts. Die fachsprachlichen Kompetenzen, die nötig sind, um fachliche Inhalte zu bewältigen und sie sachgerecht, präzise und eindeutig darzustellen, werden bewusst vermittelt. Unterricht in Kleingruppen ermöglicht eine intensive und individuelle Förderung.

Zielgruppe

Gefördert werden Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die ihr volles Leistungspotential wegen sprachlicher Defizite nicht ausschöpfen können. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache absolvieren das Gymnasium im Durchschnitt nicht mit demselben Erfolg wie Schülerinnen und Schüler mit der Muttersprache Deutsch. Die schulischen Probleme resultieren häufig daraus, dass sie in der Entwicklung der in der Schule benötigten Bildungssprache hinter den Mitschülern, deren Muttersprache Deutsch ist, zurückbleiben. Die Auswirkungen zeigen sich nicht nur – oft nicht einmal in erster Linie – im Deutschunterricht, sondern vielfach in Sachfächern wie Geschichte, Geographie, Ethik, aber auch in den Naturwissenschaften. Denn in allen Fächern müssen die Schülerinnen und Schüler fach- und bildungssprachliche Texte verstehen und selbstständig verfassen können. Sie müssen also eine sachgerechte, fachlich präzise und anspruchsvolle Sprache beherrschen. Nicht alle Schülerinnen und Schüler, die sich in der Alltagssprache verständlich ausdrücken, können auch die – mit zunehmender inhaltlicher Komplexität wachsenden – fach- und bildungssprachlichen Anforderungen des Unterrichts am Gymnasium bewältigen. Auch Schülerinnen und Schüler ohne Migrationsgeschichte können damit vom Förderprogramm *Sprachbegleitung* profitieren.

Ein Beispiel:

Alltagssprache: Zuerst mischst du das graue Pulver mit dem gelben. Dann nimmst du den heißen Stab. Hierhin! Dann brennt es. Und dann bleibt ein hellgelbes Pulver übrig.

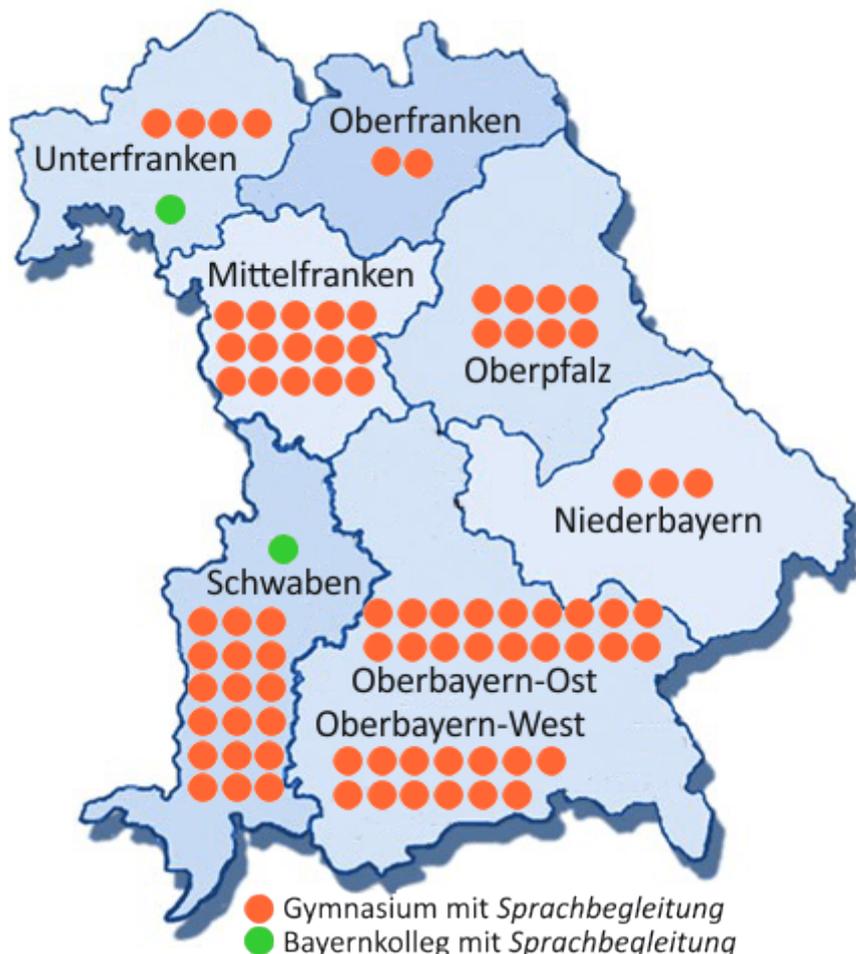
Fachsprache: Elementares Zink reagiert mit elementarem Schwefel exotherm zu Zinksulfid.

Organisation

- Die Schülerinnen und Schüler werden in eigens zum Zwecke der *Sprachbegleitung* zugewiesenen Budgetstunden – also zusätzlich zum Regelunterricht – gefördert.
- Um eine intensive und individuelle Förderung zu ermöglichen, finden die Kurse der *Sprachbegleitung* jeweils in Kleingruppen aus 8-15 Schülerinnen und Schülern statt.
- Die Arbeit der Schülerinnen und Schüler ist jeweils an ein bestimmtes Leitfach geknüpft. Durch die Erarbeitung fachspezifischer Inhalte (z. B. naturwissenschaftlicher, geographischer oder geschichtlicher Inhalte) erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre fachsprachlichen Fähigkeiten und ihre Fertigkeiten in der Bildungssprache bzw. ihre kulturelle Bildung.

Beteiligte Schulen

Beteiligten können sich staatliche Gymnasien und Kollegs mit einem Anteil von 10% an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte bzw. mindestens 100 Schülerinnen und Schülern, wenn sie ein entsprechendes Förderkonzept vorlegen. Mehr als ein Viertel aller staatlichen Gymnasien in Bayern sowie zwei Bayernkollegs (Stand: Januar 2020) sind am Förderprogramm Sprachbegleitung beteiligt.



Im Einzelnen nehmen folgende Schulen teil:

- **Mittelfranken:** Ohm-Gymnasium Erlangen, Hardenberg-Gymnasium Fürth, Helene-Lange-Gymnasium Fürth, Gymnasium Herzogenaurach, Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf, Dürer-Gymnasium Nürnberg, Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg, Martin-Behaim-Gymnasium Nürnberg, Neues Gymnasium Nürnberg, Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg, Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg, Willstätter-Gymnasium Nürnberg, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach, Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach, Senefelder-Schule Treuchtlingen
- **Niederbayern:** Gymnasium Ergolding, Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut, Gabelsberger-Gymnasium Mainburg, Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing
- **Oberbayern-Ost:** Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding, Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising, Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching, Gymnasium Holzkirchen, Asam-Gymnasium München, Gisela-Gymnasium München, Gymnasium München-Nord, Gymnasium München-Trudering, Luitpold-Gymnasium München, Maria-Theresia-Gymnasium München, Max-Josef-Stift München, Michaeli-Gymnasium München, Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München, Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn, Sebastian-Finsterwalder-

Gymnasium Rosenheim, Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching, Humboldt-Gymnasium Vaterstetten, Gymnasium Waldkraiburg

- **Oberbayern-West:** Christoph-Probst-Gymnasium Gilching, Christoph-Scheiner-Gymnasium Ingolstadt, Katharinen-Gymnasium Ingolstadt, Dante-Gymnasium München, Erasmus-Grasser-Gymnasium München, Gymnasium Freiham, Gymnasium Fürstenried, Klenze-Gymnasium München, Gymnasium München-Moosach, Max-Planck-Gymnasium München, Rupprecht-Gymnasium München, Theresien-Gymnasium München, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim
- **Oberfranken:** Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth, Schiller-Gymnasium Hof
- **Oberpfalz:** Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg, Robert-Schuman-Gymnasium Cham, Gymnasium Neutraubling, Gymnasium Parsberg, Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg, Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg, Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg, Elly-Heuss-Gymnasium Weiden, Kepler-Gymnasium Weiden
- **Schwaben:** Gymnasium St. Anna bei Augsburg, Bayernkolleg Augsburg, Holbein-Gymnasium Augsburg, Peutinger-Gymnasium Augsburg, Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg, Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen, Dossenberger-Gymnasium Günzburg, Gymnasium Füssen, Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren, Allgäu-Gymnasium Kempten, Hildegardis-Gymnasium Kempten, Gymnasium Königsbrunn, Albertus-Magnus-Gymnasium Lauingen, Bodensee-Gymnasium Lindau, Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen, Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß, Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm, Lessing-Gymnasium Neu-Ulm, Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen, Gymnasium Sonthofen
- **Unterfranken:** Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg, Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt, Bayernkolleg Schweinfurt, Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt

Evaluation

Die Maßnahmen der *Sprachbegleitung* werden schulintern evaluiert. Über den Einsatz der Budgetstunden und die inhaltliche sowie methodische Ausrichtung wird regelmäßig durch die beteiligten Gymnasien und Kollegs Bericht erstattet.

Beratung und Fortbildung

Für die in der *Sprachbegleitung* eingesetzten Lehrkräfte werden regelmäßig Fortbildungen angeboten. Mehrere Landeskoordinatoren beraten die beteiligten Gymnasien bzw. Kollegs, unter anderem im Rahmen von Schulbesuchen.

Materialien

Geeignete Materialien bietet zum Beispiel die zweibändige ISB-Handreichung „MitSprache fördern“ [<http://www.isb.bayern.de/startseite/mitsprache-foerdern/>]. Ein Exemplar der Handreichung liegt jedem Gymnasium in Bayern vor, weitere Exemplare können über den Buchhandel bezogen werden. Weitere Materialien werden den beteiligten Gymnasien über die Plattform mebis zur Verfügung gestellt.

In der Publikation ISB-Info 1/2017 zum Thema „Zuwanderung – Herausforderung und Chance“ [https://www.isb.bayern.de/download/19753/isb_info_01_2017_internet.pdf] können Sie sich über „Sprachsensibilität als Merkmal guten Unterrichts“ informieren, von dem auch Muttersprachler profitieren.